

Auszeichnung der e5-Gemeinden: Immer einen Schritt voraus

Landeshauptmann-Stellvertreter Dr. Schellhorn zeichnete im Februar 2021 sieben e5-Gemeinden in einem virtuellen Salzburger Gemeindetag für ihre erfolgreichen Projekte aus. Anlass war die erfolgreiche Auditierung im Jahr 2020. Die Gemeinden Elixhausen und Neumarkt am Wallersee sowie die Stadt Salzburg erreichten jeweils den „4e“-Status. Sie befinden sich damit auf dem Weg zur Spitze im e5-Programm. Pfarrwerfen, Radstadt und St. Koloman wurden mit „3e“ auditiert. Die Gemeinde Faistenau erzielte bei ihrem ersten e5-Audit bereits eine Einstufung mit „2e“. 36 Salzburger Gemeinden sind aktuell im e5-Landesprogramm engagiert, neun Gemeinden werden im heurigen Jahr 2021 auditiert.

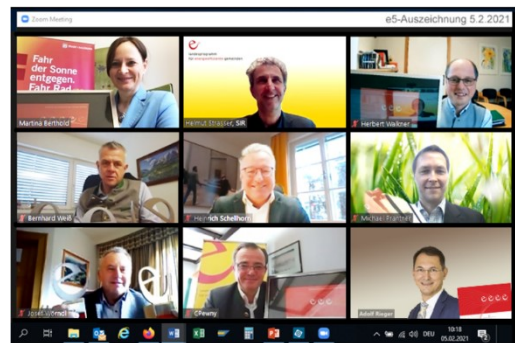


Bild: SIR

Information: www.e5-salzburg.at/news/2021/02/e5-auszeichnung-2021.php

Mehr Landesförderung für Photovoltaik-Anlagen

Das Land Salzburg hat mit Jahresbeginn die Förderung für Photovoltaik bei Wohngebäuden erweitert. Anstelle von drei kWp werden nun bis zu fünf kWp mit einem Pauschalsatz von 600 Euro pro kWp gefördert. Den Strom vollständig im eigenen Haushalt zu verbrauchen gelingt bei größeren Anlagen nur selten. Dann ist es wirtschaftlich sinnvoll, den Überschuss in das allgemeine Stromnetz einzuspeisen, die Abgeltungstarife sind deutlich am Steigen. Falls Batteriespeicher angedacht werden, ist eine genaue Kosten-Nutzen-Rechnung anzuraten. Die Landesförderung kann nicht mit einer Photovoltaik-Bundesförderung (Klima- und Energiefonds, OeMAG) kombiniert werden. Eine Ergänzung durch eine Gemeindeförderung ist möglich.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2021/02/pv-foerderung-privat-landsbg-2021.php

Masterplan 2030: Der Salzburger Weg zum Klimaschutz

In den nächsten zehn Jahren sollen im Bundesland Salzburg die klimarelevanten Treibhausgase im Vergleich zu 2005 halbiert werden. Die Landesregierung legte nun spezifische Ziele für Verkehr, Wärme und Strom sowie erforderliche Maßnahmen in einem Masterplan fest.



Bild: Land Salzburg

Der Mobilitätssektor ist die zentrale Stellschraube, um die Klimabilanz des Bundeslandes nach den ambitionierten EU-Zielen auszurichten. Das öffentliche Verkehrsangebot soll massiv erweitert werden. Bei der Wärmewende setzt das Bundesland auf einen raschen Umbau unter dem Schwerpunkt "Raus-aus-dem-Öl". Die Stromerzeugung im Bundesland wird

ausgebaut. Photovoltaik hat dabei den höchsten Stellenwert. Den Gemeinden kommt eine Schlüsselrolle in der Umsetzung von Maßnahmen zu, bspw. über die Raumordnung und den Infrastruktur-Ausbau. Gemeindeprogramme wie das e5-Programm unterstützen die politische Willensbildung und die Einbindung der Bevölkerung.

Information: www.e5-salzburg.at/news/2021/03/masterplan-energie-klima-2030.php

Thermografie-Aktion in Gemeinden kommt gut an

In 24 Salzburger e5-Gemeinden wurden in den letzten Wochen Thermografie-Aufnahmen bei mehr als 80 Einfamilienhäusern durchgeführt. Die Klima- und Energiemodellregionen im Saalachtal und im Seenland waren mit weiteren Gemeinden bei dieser Aktion mit an Bord. Hauseigentümer erhielten Hinweise auf Sanierungsmöglichkeiten und Schwachstellen in der baulichen Ausführung. In Kooperation mit der Energieberatung Salzburg folgen nach den Bildaufnahmen auch kostenlose Beratungen zu konkreten Maßnahmen. „Die Aufnahmen sind die Grundlage für eine Sanierung, um dann Heizkosten zu reduzieren und Energie einzusparen. Ein energieeffizientes Gebäude leistet einen wesentlichen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz“, so Landeshauptmann-Stv. Heinrich Schellhorn.



Bild: SIR / Stiegler

Information: www.e5-salzburg.at/news/2021/02/thermografie-aktion-2020-bilanz.php

1.000 Gebäude haben einen klimaaktiv Standard

Mit der Auszeichnung der Volksschule Kundl (Tirol) und der dazugehörigen Sporthalle wurde ein wichtiger Meilenstein erreicht: Das Bauprojekt ist das 1000ste klimaaktiv Gebäude Österreichs. Auch in Salzburg setzen immer mehr Gemeinden bei ihren öffentlichen Gebäuden auf diesen Gebäude-Standard. Damit einher gehen hohe Effizienzwerte, mehr Behaglichkeit und qualitätsvolle Ausführung. Neu ist die Beratung zu einem deklarierten Gebäude in der Betriebsphase. Dabei werden die realen Verbrauchswerte mit dem errechneten Energiebedarf abgeglichen und Optimierungsschritte im laufenden Betrieb analysiert. Im Bundesland Salzburg steht das SIR als Regionalpartner für die Beratung zum klimaaktiv-Gebäudestandard zur Verfügung.

Kontakt: www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren/information-beratung/klimaaktiv-team.html

Forschungsprogramm für innovative Solartechnologie

Der Klima- und Energiefonds startet ein Förderprogramm für besonders innovative Anwendungen von Photovoltaik-Technologien. Dazu zählen Gebäudeintegration, Lösungen für Denkmalschutz, Photovoltaik-Einsatz in Gartenbau oder Landwirtschaft sowie die effiziente Einbindung in bestehende Strom- und Verkehrssysteme. Die Projekte, im Leistungsbereich zwischen 10 kW und 5 MW angesiedelt, sollen einen hohen Innovationsgehalt aufweisen und sowohl in technischer als auch in ökonomischer Hinsicht gut multiplizierbar sein. Der Fördersatz kann 50 Prozent und mehr erreichen, zehn Millionen Euro Fördervolumen stehen bereit. Eine erste Einreichfrist läuft bis 14. Mai 2021, im September ist eine zweite Auswahlrunde vorgesehen.



Bild: Solverde Bürgerkraftwerke Energie eG

Information: www.klimafonds.gv.at/call/pv-innovativ/

Sicher zu Fuß unterwegs zur Henndorfer Schule

Die Verkehrslage rund um das Schulzentrum in der e5-Gemeinde Henndorf ist beengt. Gefährliche Situationen in der Früh und zu Mittag sind die Folge. Hol- und Bringdienste mit dem „Elterntaxi“ sollen daher so weit wie möglich unterbleiben. Seit einigen Jahren engagiert sich ein Mobilitätsteam für sichere Wegeverbindungen. Ein erster Schritt war die Kennzeichnung von drei Elternhaltestellen in kurzer Distanz zur Schule. Seit Februar 2021 gibt es einen gut bebilderten Schulwegplan, der attraktive Zugänge aufzeigt und auf Gefahrenstellen verweist. Die Gemeinde bemühte sich, diese durch Bodenmarkierungen so weit wie möglich zu entschärfen. Birgit Winkler, Mitglied im e5-Team Henndorf: „Am Schulweg können Kinder Freunde treffen, Spaß haben und täglich lernen, ohne Auto sicher und selbständig unterwegs zu sein.“

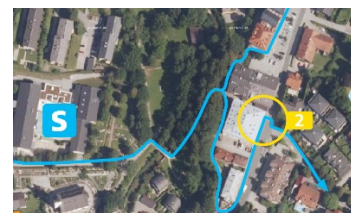


Bild: Gemeinde Henndorf / AUVA

Alpine Freizeit mit Bus und Bahn - ein gangbarer Weg

Laut Österreichischem Alpenverein reisen 87 Prozent aller Bergsportler mit dem PKW zu ihren alpinen Aktivitäten an. Nur ein Drittel nutzt fallweise öffentliche Verkehrsmittel. Die durchschnittliche Distanz für An- und Abreise beträgt mittlerweile fast 150 km. Damit kommt eine Person mit alpiner Freizeittätigkeit auf mehr als 500 kg CO₂-Emissionen, verursacht nur durch die PKW-Fahrten. Die alpinen Vereine fordern ein besseres Verkehrsangebot auch an den Wochenenden. Herausforderung bleibt immer die „letzte Meile“ zum Ausgangspunkt. Andererseits wird angeregt, die Tourenplanung nach den Verkehrslinien auszurichten. Broschüren der Alpinsektionen, des Salzburger Verkehrsverbunds sowie private Bucherscheinungen und Online-Portale erleichtern die Vorbereitung. Info-Portal (Verein „Bahn zum Berg“): www.bahn-zum-berg.at/salzburg/



Bild: Hochkönig Tourismus GmbH

Broschüren, Leitfäden

Klimaschutz leben - wie schütze ich mein Klima?

Die Broschüre enthält konkrete Empfehlungen für Klimaschutz im Alltag in acht Themenbereichen. Auch Vorlagen für Inserate in Gemeindezeitungen werden angeboten.

Herausgegeben von Klimabündnis Salzburg, im Auftrag des Landes Salzburg, Abteilung 5 - Natur- und Umweltschutz, Gewerbe; 2020

Link: <https://salzburg.klimabuendnis.at/gemeinden-service>

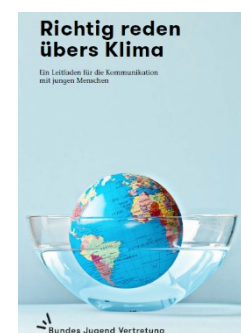


Richtig reden übers Klima

Klimaschutz gelingt, wenn Menschen durch gute Kommunikation einen persönlichen Bezug herstellen. Ein neuer Leitfaden für die Kommunikation mit jungen Menschen ist Teil der Kampagne #timeforchange.

Erstellt von der Österreichischen Kinder- und Jugendvertretung (ÖJV), mit Unterstützung von klimaaktiv, Klimaschutzministerium, Jänner 2021

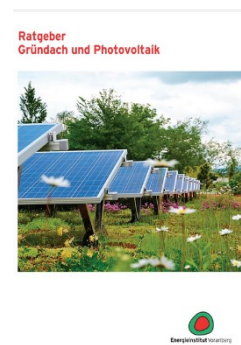
Link: www.klimaaktiv.at/bildung/aktuelles/klimakommunikation.html



Gründach und Photovoltaik

Photovoltaik und Gründach lassen sich gut kombinieren, wenn ein paar Regeln beachtet werden. Das Energieinstitut Vorarlberg hat dazu einen grafisch ansprechenden Leitfaden erstellt, mit Empfehlungen zu Anordnung und Aufständigung der PV-Paneele, zur Art der Bepflanzung sowie zu Kosten und Pflegeaufwand.

Link: www.energieinstitut.at/gruendach-pv



Weiterbildung

Ein weiteres Mal wird im Herbst 2021 ein Ausbildungskurs zum / zur EnergieberaterIn angeboten.

Bauen heute: Einführung in energieeffizientes Bauen (A-Kurs)

Bauphysik - Haustechnik - Energieausweis - Planungsprozess - Qualitätssicherung

Start: 22. Sept. 2021, Abschluss bis November 2021



Zielgruppe sind Mitarbeitende der Landes- und Bezirksverwaltung sowie der Gemeinden, planerisch und ausführend tätige Unternehmen, interessierte Personen aus Gemeindepolitik und e5-Teams. Ein F-Kurs (Fortgeschrittenenkurs) ist für den Zeitraum November 2021 bis Feb. 2022 geplant.

Kursort: Präsenztermine im Seminarzentrum Aigen (ca. 60 %) und online (ca. 40 %)

Kosten A-Kurs: EUR 1.250 pro Person, inkl. Verpflegung (nur bei Präsenztagen)

Information, Anmeldung: www.salzburg.gv.at/themen/energie/energieberatung/ausbildung-energie

Veranstaltungen und Termine

Diese Veranstaltungen finden vorbehaltlich der aktuell geltenden Covid-19-Bestimmungen statt:

e5-Vor-Ort: Neue Feuerwehr in Unterdorf, Marktgemeinde Thalgau

Geplant für Mitte Juni 2021, Teilnahme exklusiv für Interessierte aus Salzburger e5-Gemeinden; Einladung folgt.



Bild: Marktgemeinde Thalgau

World Sustainable Energy Days: 6 Fachkonferenzen + Fachmesse

21. bis 25. Juni 2021, Wels, ggf. als Online-Veranstaltung

www.wsed.at/de/konferenzen/ueberblick

Intelligente LED-Straßenbeleuchtung, Vor-Ort Besichtigung: Steinbach am Attersee

Geplant für Herbst 2021, Teilnahme exklusiv für Interessierte aus Salzburger e5-Gemeinden

www.e5-salzburg.at/events/2021/e5-vor-ort-strassenbeleuchtung.php

Der e5-Newsletter wird allen e5-Teammitgliedern, e5-Partnerorganisationen und interessierten Personen in regelmäßigen Abständen zugeschickt und informiert über energierelevante Neuigkeiten und Veranstaltungen. Wenn Sie Inhalte für den e5-Newsletter haben oder sich vom Newsletter abmelden wollen, senden Sie einfach ein kurzes e-Mail an birgit.danninger@salzburg.gv.at.

Impressum:

SIR Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen, Schillerstraße 25, 5020 Salzburg; ZVR: 724966124

Tel.: 0043 (0)662 623455-0, Fax: 0043 (0)662 629915; Email: sir@salzburg.gv.at, Web: www.sir.at,

Für den Inhalt verantwortlich: DI Manfred Koblmüller